JULIKA BACHMANN

AUS DEM SOUFFLEURKASTEN

Amüsantes für Theaterliebhaber

Anekdoten aus der Welt des Theaters
zum Schmunzeln, Lachen und Staunen

Erzählt von einer profunden Kennerin der Szene

© 2026 Julika Bachmann

Coverbild und Kapitelillustrationen: Karin Gantner
Lektorat: Jenni Fenko

Druck und Vertrieb im Auftrag von Julika Bachmann:
Buchschmiede von Dataform Media GmbH
Julius-Raab-Straße 8
A–2203 Großebersdorf

www.buchschmiede.at – Folge deinem Buchgefühl!
Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:
info@buchschmiede.at

ISBN:
978-3-99192-343-5 (Hardcover)
978-3-99192-493-7 (E-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

DEM LETZTEN PRINZIPAL

und dem Vater einer großen

Theaterfamilie

Hofrat Professor Kammersänger

KARL DÖNCH

in Dankbarkeit gewidmet.

„KEINE SITUATION DARF UNS VERGESSEN LASSEN, DASS DIE KUNST HEITER IST.“

BERTOLT BRECHT

Inhaltsverzeichnis

VORWORT 19
DER LETZTE PRINZIPAL 21
Widerwillig 22
Aller Anfang ist schwer 24
Ein Multitalent 25
DIE AUTORIN 27
Vorlaut 28
AUS DEM SOUFFLEURKASTEN 31
Frau Hermanotti 32
Im Burgtheater 33
Geborgter Ausspruch 33
Die Rache des Direktors 35
Hänger 35
Kummen'S auffi 36
Keine Details 36
Mütter 37
Ein fataler Hörfehler 37
Es grünt so grün 38
Improvisation 40
Eine besondere „Spezies" von Souffleusen 41
Ein schwarzer Tag in meinem Leben 42
Da war der Bart ab 45
Der fliegende Hirsch 46

Ein Probenspaß 47
Schwamm drüber 48
Ein grausames Missverständnis 49
Erzkomödianten 51
Auch Souffleusen leben gefährlich 51
Das Requisit 52
Abneigung 53
HINTER DEN KULISSEN 55
Eigenart 56
Der braune Virus – Politik im Blut 56
Wunschtraum 57
Ein unbekannter Zyniker 57
Intim 58
Alleskönner 58
Kritik von Werner Schuster 59
Lobgesang 60
Fortsetzung 60
Brotneid 61
Ein kleines Missverständnis 62
Der Sündenbock 63
Ehrlich währt am längsten 65
Die gute Tat 68
Wie die schlimmen Buben 69
Applaus muss sein 72
Der geizige Vater 73

Ein Wahrheitsbeweis 74
Der schlaue Fuchs 75
Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf 75
Ein Rekordumzug 77
DIE GÖTTER AM PULT 81
Lulu 82
Ein zweiter Beethoven 82
Kontrolle 83
Sinnlose Bemühungen 84
Die Kapitulation 85
Eine Frau mit zweifelhafter Herkunft 86
Tutte patate 87
Engelstöne 88
Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser 88
Eitelkeit 89
Doppelbesetzung 89
Einarmig 91
Stopfen 92
Riegel vor 92
Neugierde 92
Stille Post 93
Blutsverwandtschaft 94
Inbrunst 94
Dirigent 95
Schöngesang 96

Vertraulich 96
Gewitter und Sturm 97
Nur Mut 97
Gemeinsamkeit 98
Interruptus 98
Unsitte 99
Traumdeutung 99
Berufswechsel 100
Express 101
Straßensänger 101
Ungeduld 101
Wagners Liebe 102
Ungeeignet 103
Nickerchen 104
Freunde 104
Nur ein Ziel 105
Ruhestörung 105
Danksagung 106
Bierlaune 107
Pedantisch 107
Sentimental 107
Eigenlob 108
Unbedeutend 108
Probenmuffel 109
Suchmeldung 109

Ablehnung 111
Moser ist nicht gleich Moser 111
Kurzsichtig 112
Kindermund 112
Tingelingeling – die neue Komposition 113
Ein alter Hut 113
Todesanzeige 114
Meinung 115
Sympathie 115
Inwendig 115
Nur mit Begabung 116
Eitel 116
Falsche Töne 117
Prominenz unter sich 117
Aus vollem Herzen 118
Provinz 118
Trügerischer Rhythmus 119
Tödlich 119
Bissiger Kollege 120
Protest 120
Erste Opernerfahrung 121
Rüge 121
Mit Talent 122
Namensgleichheit 122
Diplomatisch 123

Regieanweisung 123
In der Kürze liegt die Würze 123
Nicht nobel 124
Insult 124
Boshaft 125
TENÖRE 127
Innige Anteilnahme 128
Des Sängers Atem 129
Der sprachlose Alfred 130
Ein spektakulärer Versprecher 130
Der falsche Griff 131
Wer den Schaden hat, ... 132
Ein toller Ausdruck 133
Schwanengesang 133
Der kleine Unterschied 134
Verhinderte Leidenschaft 135
Die Polizei in Schwierigkeiten 136
Falsche Ergriffenheit 137
Wenig charmant 137
Verpasste Abfahrt 137
Notenproblem 138
AUF DER WALZ 139
Frechheit siegt 140
Rettung aus der Not 142
Nicht zu verwenden 142

Met, New York – ein Jahr später 143
Sängerstreich 144
Lausbubenstreich 145
Burgtheater-Deutsch 147
Gut gemeint 148
Die verhängnisvolle Türe 149
Wortverwandtschaft 150
Herbertl 151
Zweideutig 151
Blum, blum, blum 152
Fußball 153
Das Wiener „A“ 154
Der falsche Traum 155
Fremdwörter sind Glückssache 156
Die Metamorphosen einer Primaballerina 156
Dessous auf Ungarisch 158
VIECHEREIEN 161
Ein fürsorgliches Herrl 162
Das Glück der Erde 163
Fataler Rollentausch 164
Ein Kater sieht rot 165
Ein Herz für Tiere 166
Ein „tierisches“ Missgeschick 168
Eine chinesische Schweinerei 169
Klapper – klapper 170

Das verhinderte Anglerglück 171
HOPPALAS 173
Das falsche Versprechen 174
Tritte ins Fettnäpfchen 175
Erbangelegenheiten 175
Die „lächelnde Fledermaus“ 176
Küssen ist keine Sünd’ 177
Ein Telefongespräch der besonderen Art 178
Das Unschuldslamm 180
Jedes Ding hat zwei Seiten 181
Der Duft der Rose 182
Pingpong 183
Bekanntheitsgrad 184
Rache ist süß 185
Ein Problem mit der Dame 186
Pointen-Mörder 186
Parade-Sprüchlein 187
Die schönste Gratulation 187
Marianne Schönauer 188
Christine Mielitz 189
Man hält Hof 189
Währungsprobleme 190
Der Pensionist 190
Die Konkurrenz 191
WEITERE FETTNÄPFCHEN 193

Im Rotlichtviertel 194
Ufos in der Wiener Volksoper 196
Wohnungsnot 198
Auch Ärzte sind Menschen 198
Der „frisierte“ Probenplan 200
Privatgespräch während einer Probe 201
Lesezeichen 202
Antisemitismus 202
Ein Pferd 203
Gürtel-Promenade 203
Eine heilige Sache 204
Herablassend 205
DANKSAGUNG 207
BIOGRAFIE 209
GLOSSAR 213
QUELLENVERZEICHNIS 221

VORWORT

Anekdoten aus dem Theaterbereich gibt es viele. Sie werden über Generationen weitererzählt, ohne ihre erheiternde Wirkung einzubüßen. Ich durfte bis heute in vielen Theatern und Opernhäuser arbeiten und unzählige solcher Episoden in meinem Souffleur-kasten miterleben.
Nach all diesen Jahren hatte ich das Bedürfnis, meine Erlebnisse aufzuzeichnen, um sie auch anderen Theaterliebhabern – und nicht nur ihnen – zugänglich zu machen. Sie vermitteln einen Einblick in die Realität, auf und hinter der Bühne, sowie in unvorhergesehene Situationen, die von den Protagonisten auf bewundernswerte und erheiternde Art und Weise, schlagfertig und mit Humor bewältigt wurden. Einige der hier gesammelten Anekdoten habe ich aus den Klassikern überlieferter Ereignisse hinzugefügt.
Mein Dank gilt den Kollegen aus meiner Theaterzeit für ihre Genehmigung, die von mir miterlebten und aufgezeichneten Episoden zur Veröffentlichung freizugeben. Manche weilen nicht mehr unter uns. Doch so bleibt der Nachwelt ein ebenso kostbarer wie erheiternder Schatz erhalten.

Gratias vobis omnes ago!